

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 1

1 Einleitung

- | | |
|---|-----------------------|
| <p>1. Planbarkeit und Pünktlichkeit sind die systemeigenen Vorteile des Schienenverkehrs. Es ist ein Unternehmensziel der DB Netz AG, die Durchführung des Bahnbetriebes in hoher Qualität sicherzustellen. Störungen im Betriebsablauf mindern die Qualität des Systemverbundes Bahn und schmälern die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur. Ziel dieser Richtlinie ist es, eine transparente und nachvollziehbare Grundlage für die sachgerechte Zuordnung störungsbedingter Verspätungen im Bereich der DB Netz AG zu schaffen. Diese Richtlinie regelt das Zuordnen von Verspätungsminuten zu Kodierungen. Dadurch werden die Prozessbeteiligten in die Lage versetzt, Hinweise zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Anlagen und Prozesse zu erhalten.</p> | <p>Ziel und Zweck</p> |
| <p>2. Die Kodierlogik orientiert sich an der internationalen Kodierliste (Merkblatt 450-2 der UIC).</p> | <p>Entstehung</p> |

2 Regeln der Zusammenarbeit

- | | |
|---|--|
| <p>1. Richtige und vollständige Daten zu Ursachen und Ausmaß von Störungen sind Voraussetzung für Analysen sowie das Identifizieren von Stellhebeln zur Verbesserung der Qualität im Schienenverkehr. Die Beteiligten verpflichten sich deshalb, die korrekten Sachverhalte zu ermitteln und zur sachgerechten Kodierungszuordnung entstandener Verspätungen beizutragen.</p> | <p>Partnerschaftliche Kommunikation</p> |
| <p>2. Die Zuordnung der Verspätungen ist von vertrauensvoller Zusammenarbeit und aktivem Informationsaustausch geprägt. Die mit der Verspätungskodierung beauftragten Mitarbeiter ordnen die Verspätungen objektiv und unvoreingenommen zu. Die Prozessbeteiligten unterstützen sich gegenseitig.</p> | <p>Objektive und neutrale Verspätungskodierung</p> |

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00
	Seite 2

Schulung von Mitarbeitern 3. Zur Gewährleistung einer hohen Kodierungsqualität ist die Schulung der mit Erfassung von Verspätungskodes befassten Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung.

Ansprechpartner 4. Für den Validierungs- und Korrekturprozess der Verspätungskodierungen werden von den EVU und dem Betreiber der Schienenwege (BdS) zuständige Ansprechpartner benannt.

3 Definitionen und Messkonzept

Störungen 1. Störungen sind Abweichungen von betrieblichen Planungen oder definierten Sollzuständen. Sie treten in Prozessabläufen, an technischen Anlagen oder durch Außeneinflüsse auf.

Verspätungen (Relativzeit, Δt) 2. Eine Verspätung ergibt sich aus der Differenz zwischen einer im Fahrplan festgelegten Zeit (Soll-Zeit) und der IST-Zeit. Der Vergleich erfolgt in der Leittechnik. Ist die Differenz positiv, spricht man von einer Verspätung. Sie wird in Minuten ausgedrückt.

Soll-Fahrplanzeiten 3. Aus der Trassenkonstruktion liegen für jeden Zug Soll-Fahrplanzeiten für Betriebsstellen vor. Diese beziehen sich auf Fahrzeitmesspunkte (bei Durchfahrten) bzw. Halteplätze für planmäßig haltende Züge.

Fahrzeitmesspunkte, Halteplätze 4. Fahrzeitmesspunkte liegen in der Regel in der Mitte des Empfangsgebäudes eines Bahnhofs. Die Sollzeiten für planmäßig haltende Züge beziehen sich auf den im Fahrplansystem hinterlegten Halteplatz.

Automatische IST-Zeiterfassung 5. Gemessen wird am Hauptsignal, nachdem der vorbeifahrende Zug den Haltfall des Signals ausgelöst hat (Zeitstempel).

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 3

Anmerkung:

Im Leitsystem wird, ausgehend vom Zeitpunkt des Signalhaltfalls, die Ankunft am Halteplatz des Zuges oder bei Durchfahrt, die Durchfahrtszeit am Fahrzeitmesspunkt, durch eine Fahrzeitberechnung ermittelt.

- | | | |
|---|--|-----------------------------------|
| 6. | Bei manueller Erfassung erfolgt ein Eintrag des Fahrdienstleiters (Fdl) im Zugmeldebuch. Die IST-Zeit gibt der Fdl in eine LeiBIT Ein-/ Ausgabestation ein. Wenn keine LeiBIT Station vorhanden ist, legt die BZ fest, dass der Fdl die Angaben an Fdl mit LeiBIT melden muss. | Manuelle IST-Zeit-Erfassung |
| 7. | Im Bereich der DB Netz AG gilt: Eine zwischen zwei benachbarten Fahrzeitmesspunkten entstehende Verspätung wird als Zusatzverspätung bezeichnet. Als Messpunkte im Sinn dieser Richtlinie gelten immer Bahnhöfe, Abzweig- und Überleitstellen. | Zusatzverspätungen und Messpunkte |
| <i>Anmerkung:</i>
Abfahrtsverspätungen gelten ebenfalls als Zusatzverspätungen. Verspätete Übernahmen von Zügen aus netzfremder Infrastruktur sind keine Zusatzverspätungen. | | |
| 8. | Erreicht die Zusatzverspätung einen Wert von 90 Sekunden, muss ihr eine Verspätungskodierung zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt zu dem Messpunkt, an dem sie gemessen wird. Zugewiesen werden Primär- oder Sekundärkodierungen. | Kodierungszwang |
| 9. | Primärkodierungen sind Störungen mit Bezug auf Anlagen, Fahrzeuge oder Prozesse (siehe Anhang 1, Kodierungen 1x bis 8x) | Primärkodierungen |
| 10. | Sekundärkodierungen sind die Kodierungen, die nicht Primärkodierungen zugeordnet werden können (siehe Anhang 1, Kodierungen 9x). | Sekundärkodierungen |

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 4

4 Kodierungsprinzip

- | | |
|---|--|
| Zuständigkeitsprinzip | 1. Aus der ressourcen- und prozessorientierten Betrachtung ergeben sich die Zuständigkeiten für Anlagen und Prozesse. Die Zuschreibung der Zusatzverspätungen zu den Kodierungen erfolgt nach dem Zuständigkeitsprinzip. |
| Primärkodierung - räumliche Zuordnung | 2. Zusatzverspätungen bis zum Störungsort werden Primärkodierungen zugeordnet, das heißt: <ul style="list-style-type: none"> - alle Zusatzverspätungen durch Zugfolge vor dem Störungsort bis einschließlich Störungsort (Staueffekte), auch regionalbereichsübergreifend - Zusatzverspätungen durch Rückstau (ggf. auch vorsorglich) und Abstellungen vor und am Störungsort - Zusatzverspätungen durch Umleitungen, jedoch nicht Zugfolge und Verdrängungen auf Umleitungsstrecken - Zusatzverspätungen durch Aushändigen von Befehlen und Fahrplanmitteilungen (siehe Anhang 3, Bild 1) |
| Primärkodierung - zeitliche Zuordnung | 3. Die Zuordnung der Zusatzverspätungen zu den Primärkodierungen erfolgt so lange, bis Staueffekte beseitigt sind und Trassen wieder ungehindert belegt werden können. |
| Splitten der Zusatzverspätungen | 4. Wird ein Zug auf einer Betriebsstelle durch mehrere Störungen verspätet und ist eine klare zeitliche Zuordnung möglich, so sind die angefallenen Zusatzverspätungen gesplittet der jeweiligen Verspätungskodierung zuzuschreiben. |
| Zusatzverspätungen auf Umleitungsstrecken | 5. Treten auf Umleitungsstrecken durch weitere Störungen Zusatzverspätungen auf, werden diese nicht der umleitungsverursachenden Störung zugeordnet, sondern den "neuen" Störungen auf der Umleitungsstrecke (siehe Anhang 3, Bild 2). |

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 5

6. Folgende Ereignisse gelten als Sekundärkodierungen: Sekundärkodierung
- Gefährliche Ereignisse (Kodierungsnummer 90)
 - Zugfolge (Kodiernummern 91 und 92),
 - Anschluss (Kodiernummer 94) und
 - Wende (Kodiernummer 93)
 - Flügeln (Kodiernummer 95)

5 Kodierungsprozess

1. Verantwortlich für die Erstkodierung von Zusatzverspätungen ist der Fdl. Die erforderlichen Informationen erhält er durch Anzeigen der technischen Anlagen, eigene Wahrnehmungen und Kommunikation im Rahmen seiner fahrdienstlichen Aufgaben. Die Kodierungszuordnung erfolgt auf Grundlage der Kodierliste im Anhang 1. Die Erstkodierung durch Fdl
2. Das Zugpersonal stellt dem Fdl die zur Kodierung notwendigen Informationen zur Verfügung (z. B. Gründe für Verspätungen bei der Abfahrt bzw. während der Zugfahrt). Informationen, die nur der Leitstelle des EVU vorliegen, sind der BZ mitzuteilen. Die der BZ vorliegenden Informationen werden von dort an den Fdl kommuniziert. Informationspflichten der EVU
- Wenn dem Erstkodierer (Fdl) keine Informationen zu EVU verursachten Zusatzverspätungen vorliegen, wird auf die Kodierung 57 (Keine Meldung durch EVU) kodiert.
3. Die Feinkodierung erfolgt durch den zuständigen Mitarbeiter der BZ entsprechend der Beispielvorgaben im Anhang 2. Aus Gesprächen mit der Leitstelle des EVU oder netzinternen Stellen stehen ihm hierfür zusätzliche Informationen zur Verfügung. Die Feinkodierung erfolgt in der BZ
- Für folgende Erstkodierungen erfolgt keine Feinkodierung:
- 19 (Sonstiges Betrieb Netz)
 - 29 (Sonstiges Technik Netz)
 - 40 (Nächster EIU)

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 6

- 49 (Sonstiges S&S und DB Energie)
- 59 (Sonstige verkehrliche Gründe EVU)
- 69 (Sonstiges Fahrzeuge EVU)
- 70 (Nächstes EVU)
- 71 (Vorheriges EVU)
- 80 (Externe Einflüsse nächstes EIU)
- 91 (Zugfolge betroffener Zug war plan)
- 92 (Zugfolge betroffener Zug war verspätet)
- 93 (Wende)
- 94 (Anschluss)
- 95 (Flügeln)

Validierung der Kodierungen

4. Die Validierung erfolgt durch einen Mitarbeiter der BZ und stellt die Vollständigkeit und Plausibilität der kodierten Zusatzverspätungen sicher. Das EVU informiert die BZ über weitere Erkenntnisse aus Untersuchungen (Prozessschritte siehe Anhang 3, Bild 3).

Zeitraumen des Kodierungsprozesses

5. Die Zuordnung der Zusatzverspätungen erfolgt zeitnah innerhalb folgender Fristen ab Ereigniseintritt:

Stufe	Zeitpunkt der Zuordnung BdS	Zeitpunkt der Zuordnung EVU
Erstkodierung	< 15 Min.	< 15 Min.
Feinkodierung	< 30 Min.	< 30 Min.
Validierung	< 1.440 Min.	< 1.440 Min.

Ausnahmen:

Die Zeitziele für Feinkodierung und Validierung gelten nicht bei Ereignissen, die eine spezielle, der Ursachenforschung dienende Untersuchung benötigen.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen werden die Zeitziele für die Stufe Validierung bis zum folgenden Werktag unterbrochen.

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierung der Zusatzverspätungen	420.9001 00 Seite 7

6 Korrekturprozess

1. Die Kunden der DB Netz AG können sich über den Lauf ihrer Züge durch regelmäßige Auswertungen aus dem Leitsystem unterrichten lassen. Die Auswertungen können in Form von E-Mail oder kontinuierlich über eine Datenschnittstelle, sofern eine Lizenz dafür besteht, übergeben werden.

Übermittlung von Verspätungsdaten

 2. Sind Zusatzverspätungskodierungen fehlerhaft, können diese mittels eines Umkodierungsantrags innerhalb von 3 Tagen beanstandet werden (Vordruck siehe Anhang 4).

Umkodierungsanträge

 3. Die BZ prüft den eingereichten Umkodierungsantrag und sendet ihn spätestens nach zwei Tagen, ergänzt um die Zustimmung oder die begründete Ablehnung, zurück.
Bei Akzeptanz des Umkodierungswunsches wird die Zusatzverspätungskodierung geändert.

Fachliche Prüfung
- In begründeten Einzelfällen ist eine Korrektur über diese Frist hinaus möglich, längstens bis zu 30 Tagen.



Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Kodierliste	420.9001 00A01
	Seite 1

Kodierung der Zusatzverspätungen

ab 12.12.2010

Betriebsplanung Betriebsführung		Betreiber der Schienenwege (BdS) Infrastruktur Technik		Bauliche Gründe		andere Infrastruktur		Eisenbahnverkehrsunternehmen			Externe Einflüsse		Sekundäre Ursachen				
								Verkehrliche Durchführung		Fahrzeuge		EVU auf Nachbarnetz					
10	Fahrplanerstellung (Vertrieb)	20	Oberleitungsanlagen	30	Mängellangsam fahrstelle	40	nächster EIU	50	Haltezeitüberschreitung	60	Umlauf-, Einsatzplanung	70	nächstes EVU	80	externe Einflüsse nächstes EIU	90	Gefährliche Ereignisse
		21	Telekommunikationsanlagen	31	Bauarbeiten			51	Antrag EVU	61	Zugbildung durch EVU	71	vorheriges EVU	81	Anordnung NLZ - Streik	91	Zugfolge (betroffener Zug war plan)
12	Fehldisposition	22	Bauwerke	32	Unregelmäßigkeiten bei Bauarbeiten			52	Ladearbeiten	62	Reisezugwagen			82	Witterung	92	Zugfolge (betroffener Zug war verspätet)
13	Vorbereitung (Betrieb)	23	Fahrbahn					53	Unregelmäßigkeiten an der Ladung	63	Güterwagen			83	Schmierfilm	93	Wende
14	Anfangsverspätung bei Zügen des Netzes	24	Bahnübergangssicherungsanlagen					54	Verkehrliche Zugvorbereitung	64	Triebfahrzeuge			84	Behörden	94	Anschluss
		25	Anlagen Leit- und Sicherungstechnik											85	Fremdeinwirkung	95	Flügeln
						46	Anlagen DB Energie										
		27	Netzfahrzeuge			47	Anlagen S&S	57	keine Meldung durch EVU								
18	Betriebliches Personal Netz	28	Technisches Personal Netz			48	Personal S&S und DB Energie	58	Verkehrliches Personal EVU	68	Technisches Personal EVU						
19	Sonstiges Betrieb Netz	29	Sonstiges Technik Netz			49	Sonstiges S&S und DB Energie	59	Sonstige verkehrliche Gründe EVU	69	Sonstiges Fahrzeuge EVU						

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02
	Seite 1

1 Zuordnungsbeispiele

10 – Fahrplanerstellung (Vertrieb)

**Betriebspla-
nung, Betriebs-
führung**

Feinkodierungen

- Bahnsteiglänge nicht ausreichend
- Betra nicht berücksichtigt
- EBuLa-Fahrplan falsch / EBU-La-System gestört
- Fahrplan / Fplo durch Vertrieb nicht versendet
- Fahrplan ohne Berücksichtigung der Gleisbelegung erstellt
- Fahrplananordnung zum Fahrplanwechsel
- Fahrzeiten nicht ausreichend (auch bei Lü)
- Fahrzeugübergang nicht berücksichtigt
- Falsche Fahrzeugparameter im Fahrplan
- Faxversand Fahrplaneinlegung gestört
- Fehlende Angaben über Zugziel
- Fehlende Auslegung eines Regelzuges
- Fehlende bzw. fehlerhafte Fahrplandaten aus dem Zuliefersysteme Vertrieb, einschl. der daraus resultierenden Dispositionsentscheidungen
- Fehlende Einlegung BZA
- Fehlerhafte bzw. verspätete Übergabe des Fahrplans an das EVU
- Geänderte Abfahrtszeiten nicht im neuen Fahrplan eingearbeitet
- In EBU-La fehlt Verweis auf Alternativweg
- Nichtabstimmung der Fahrpläne zwischen zwei EIU
- Nichtbeachten der Arbeitsruhe
- Unstimmigkeiten zwischen EBU-La, Buchfahrplan, VzG
- Unterjährige Änderung der Infrastruktur ohne Anpassung des Fahrplans

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 2

Veränderung / Verdrängung aus der Regeltrasse durch Einlegen zusätzlicher Züge (auch Qualifizierte Schätzung und Konzeptschätzung)

Zeit für Reisendensicherung bei Kreuzungen nicht beachtet

Sonstiges Fahrplanerstellung

12 – Fehldisposition

Feinkodierungen

Abnahmeschwierigkeiten, keine Info von Fdl an BZ

Eigenmächtige Disposition durch Fdl

Fahrt im Gegengleis ohne Absprache Zugdisponent

Fehlerhafte Disposition durch Zugdisponent

Keine Vormeldung zwischen den BZ bei Abweichungen von der Zugcharakteristik

Mangelhafte Abstimmung zwischen Fdl und Zugdisponent der BZ

Reihenfolge der Züge gemäß Modul 420.0201 420.0501 nicht beachtet

Zulauf auf Strecke mit Dienstruhe nicht beachtet

Sonstiges Fehldisposition

13 – Vorbereitung (Betrieb)

Feinkodierungen

Änderung der Örtlichen Richtlinien nach Inbetriebnahmen ESTW

Fahrplan in den Leitsystemen fehlerhaft erzeugt

Fehlende, unvollständige bzw. fehlerhafte betriebliche Unterlagen (z.B. FfZ, La-Einträge, VzG, ÖRil Zp, ÖRil MaB)

Fehler in der Abstellkonzeption (soweit nicht vom EVU erarbeitet)

Sonstiges Vorbereitung Betrieb

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 3

14 – Anfangsverspätungen bei Zügen des BdS

Anmerkung: Nur Züge des BdS gemäß Verzeichnis der Zugattungen

Feinkodierungen

- Personal
- Planung
- Tfz- / Wagenstörung
- Sonstiges Anfangsverspätungen Züge des BdS

18 – Betriebliches Personal Netz

Anmerkung: Keine Dispositionsfehler / -mängel; siehe Kodierung 12

Feinkodierungen

- Angeordnete Überholung nicht durchgeführt
- Arbeitsruhe nicht beachtet
- Arbeitsschutzpause nicht beachtet
- Bedienungsfehler (auch verspätete Bedienung)
- Fdl durch Betra abgelenkt
- Fdl zeitweise nicht am Arbeitsplatz ohne Information an BZ
- Fehlende Fahrplanunterlagen durch Verhalten Betriebspersonal
- Fehlerhafte Eingabe der Zugnummer
- Fehlerhafte Personaldisposition, z.B. Arbeitsbeginn nicht auf planmäßigen Zugverkehr abgestimmt
- Fehlleitungen, z B.
 - durch Fehleingabe Zuglenkung
 - wegen fehlerhaftem Fahrplan in Leitsystemen
- Nichtbeachten von Anweisungen
- Verspätete Arbeitsaufnahme
- Zuglenkung für ausfallende Planüberholung nicht berichtigt
- Sonstiges betriebliches Personal Netz

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 4

19 – Sonstiges Betrieb Netz

Feinkodierungen

Auf- und Abladen von Material zur Vorbereitung von Bauarbeiten

Aufnahme von Kraftstoff

Unregelmäßigkeit bei der Durchführung von Test-, Mess- und Instandhaltungsfahrten (keine technische Störung)

Verspätete Arbeitsaufnahme wegen Zugangsschwierigkeiten

Infrastruktur
Technik

20 – Oberleitungsanlagen

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Oberleitungsanlagen, die nicht durch DB Energie, ein EVU, Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Beschädigte Anker-, Trag-, Spannseile

Dringende Oberleitungsarbeiten Sofortmaßnahme

Fahrdraht eingebrannt

Herunterhängende Querverbinder

Materialfehler / -verschleiß (z.B. Isolatorbruch)

Sonstige Ursachen Oberleitungsanlagen

21 – Telekommunikationsanlagen

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Telekommunikationsanlagen, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Ausfall UZ - BZ Verbindung

Dringende Wartungsarbeiten ohne Betra

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 5

Fernsprecheinrichtungen (auch GSMR-Handy) gestört
 Freileitung gestört
 Funkleitbetrieb gestört
 HOA / FBOA gestört
 Notrufgeber kann nicht ermittelt werden
 Ortsfeste Zugfunkanlagen gestört
 Störung im GSMR-Netz
 Technische Probleme bei der Zugfunkvermittlung
 Telefonkabel schadhaf
 Uhren gestört (Fernmeldeanlagen)
 Video-Überwachung an technischen Anlagen gestört
 Zug / GSMR-Handy nicht im Funk erreichbar (Netzversorgung)
 Zugmeldeleitung gestört
 Sonstiges Telekommunikationsanlagen

22 – Bauwerke

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Bauwerken, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Ausfall der Tunnelbeleuchtung
 Anzeige geöffnete Fluchttüren im Tunnel
 Beschädigte Schallschutzwand
 Dringende Wartungsarbeiten ohne Betra
 Tunnel- oder Brückenschaden
 Sonstiges Bauwerke

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 6

23 – Fahrbahn

Anmerkung: Störung oder Beschädigung an Fahrbahnanlagen bis zum Einrichten einer Mängellangsamfahrstelle mit wirksamen La-Eintrag bzw. La-Berichtigung (dann Verspätungsursache 30), jedoch nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht

Feinkodierungen

Auftragsschweißung
 Betriebliche Anordnung Fahrweg betreffend
 Böschungsalarmanlagegerät gestört
 Dringende Vegetationsarbeiten ohne Beta
 Dringende Wartungsarbeiten ohne Beta
 F1-Fehler
 Generalalarm Bahnkörperüberwachungsanlage
 Gleisabsenkung
 Gleislagefehler
 Gleisverdrückung
 Gleisverwerfung
 Hang-, Damm- und Böschungsrutsch
 Hangrutschwarnanlage gestört
 Isolierstoß defekt / gestört
 Laschenbruch
 Notlaschenverband lose
 Oberbaumangel
 Schienenbruch
 Schienenbruch in Weichen
 Schienenfehler
 Schlammstelle
 Schleuderstelle
 Schwellenbrand
 Spurerweiterung
 Streckenbeobachtung/-untersuchung
 Vegetation im Fahrwegprofil

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 7

Zu geringer Bettungswiderstand
Zungenausbruch
Sonstiges Fahrbahn

24 – Bahnübergangssicherungsanlagen

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Bahnübergangssicherungsanlagen, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Arbeiten am Bü gemäß Arbeitsbucheintrag
Beruhigungszeitfehler
Betriebliche Anordnung für BÜ-Technik
Brand Schaltschrank Bü
Defekte Pultausleuchtung
Drahtseilbruch
Dringende Arbeiten ohne Betra
Fehlendes Andreaskreuz
Fehler im Radarsensor
Gitterbehang verhakt
Motorschaden am Antrieb
Rückwärtige Einschaltung
Schaltungsfehler
Schotterstein in Achszähleinrichtung des BÜ
Störung an Innen- und Außenanlagen von BÜ-Sicherungsanlagen (außer Videoüberwachung)
Zeitüberschreitung
Sonstiges Bü-Anlagen

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 8

25 – Anlagen Leit- und Sicherungstechnik

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Anlagen Leit- und Sicherungstechnik, die nicht durch DB Energie, ein EVU, Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Arbeiten nach Arbeitsbuch
Ausfall / Störungen CIR-Elke / LZB
Ausfall / Störungen ETCS
Automatische Durchrutschwegauflösung gestört
Betriebliche Anordnung betreff LST-Anlagen
Dringende Prüf- und Wartungsarbeiten ohne Betra
Dringliche Entstörung
Erdschlussmeldung
Fernsteuerung gestört / ausgefallen
FTÜ-Störung
Gestörte Streckeneinrichtung Neigetechnik
Kabelschäden
Klimaanlage im ESTW-A gestört
Kommandostörung
MÜV gestört
Rotausleuchtung
Schlechte Signalsicht durch Vegetation
Signalhaltfall
Signalstörung (am Gleis, mechanisch / elektrisch)
Sofortmaßnahmen
Störung / Ausfall von Anzeigen zur Zuglenkung /
Überwachung Ausfall Leitsystem BZ
Störungen / Ausfall von ESTW-Technik
Störungen / Ausfall Zugnummernmeldeanlage
Störungen an Anlagen des automatisierten Rangierbetriebs
Störungen an Anlagen Zugbeeinflussung PZB

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 9

Störungen an mechanischen Sicherungen / Verriegelungen
Störungen an Melde-/Zähl- und Überwachungsanlagen LST
Störungen Leitsysteme BZ einschließlich LeiBit
Störungen nach Tests von Anlagen LST
Schneeschutzhaube auf Weichenantrieb verrutscht
Störungen / Ausfall von Weichen (elektrisch / mechanisch)
Störungen / Ausfall Weichenheizungen
Störungen Ansteuerung von Weichen
Weichenüberprüfung gem. Arbeitsbucheintrag
Sonstiges Weichen / LST

27 – Netzfahrzeuge

Anmerkung: Nur Züge des BdS gemäß Verzeichnis der Zuggattungen

Feinkodierungen

Messeinrichtung gestört
Schäden an Fahrzeugen DB Netz AG (Gerätewagen, Unfallkräne, Messfahrzeuge, Skl u.a.)
Zwangsbremse unbekannter Ursache
Sonstiges Netzfahrzeuge

28 – Technisches Personal Netz

Anmerkung: Nur Unregelmäßigkeiten, die durch Mitarbeiter Instandhaltung oder in deren Auftrag entstehen

Feinkodierungen

Falsch aufgestellte Signale
Fehler bei der Arbeitsausführung
Fehlhandlungen (auch Tf Netz)

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 10

Mitarbeiter fehlt, nicht eingeteilt, nicht erreichbar
 Verspätete Arbeitsaufnahme
 Sonstiges technisches Personal Netz

29 – Sonstiges Technik Netz

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an sonstiger Technik, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Befahrzyklus gem. Ril 408.0625
 Fehlalarm von Heißläufer- und Festbremsortungsanlagen – Anzeigen ohne Befund
 Fehlalarme durch Überwachungssysteme für Infrastrukturanlagen – Anzeigen ohne Befund
 Meldung Schäden an Anlagen DB Netz ohne Befund
 Schäden an übrigen Anlagen DB Netz AG (auch Portalkran DUSS)
 Verdacht auf Störungen an Infrastrukturanlagen des Netzes ohne Befund

**Bauliche
Gründe**

30 – Mängellangsamfahrstellen

Anmerkung: Keine baubedingten Langsamfahrstellen!

Feinkodierungen

Angeordnete Langsamfahrstellen (Ano-La)
 Geschwindigkeitseinschränkung durch Hilfsbrücken
 Langsamfahrstellen wegen mangelhaftem bzw. schlechtem Anlagenzustand mit La-Eintrag
 LZB-La, für die kein La-Eintrag erforderlich ist (größer 160 km/h)
 Sonstiges Mängellangsamfahrstellen

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 11

31 – Bauarbeiten

*Anmerkung: Erfasst werden hier Arbeiten gemäß Beta, die **nicht im Netzfahrplan** berücksichtigt sind*

Dringliche Arbeiten ohne Beta werden unter der jeweiligen Anlage mit Kodierung 20 - 29 gebucht!

Feinkodierungen

Baubedingte Langsamfahrstellen mit La-Eintrag

Verspätungen durch baubedingte Umleitungen, auch überregional

Verspätungen im Bauabschnitt innerhalb der planmäßigen Sperrpausen

Warten auf Schienenersatzverkehr gemäß Fplo

Sonstiges Bauarbeiten

32 – Unregelmäßigkeiten bei Bauarbeiten

Feinkodierung

Anlagenstörung nach Beta-Arbeiten

Bauliche Planungsfehler

Beta- Verlängerung

Beta-Überziehung

Durch Baumaßnahmen verursachte Beschädigung oder Störung an Fahrbahn-, LST- und Oberleitungsanlagen

Fehlendes Material, Maschinen und Geräte

Funkverbindung zur Rotte gestört

Geplanter Zustand nicht erreicht

Mängel in der Vorbereitung des Bauablaufs

Maschinendefekte / -ausfälle im Zusammenhang mit Baumaßnahmen

Nacharbeiten zur Beta

Überschreitung von geplanten Sperrpausen

Zusätzliche dispositive Maßnahmen zu Beta

Sonstige Unregelmäßigkeiten im Bauablauf

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 12

**Anderer
Infrastruktur**

40 – Nächster Eisenbahn-Infrastruktur-Unternehmer (EIU)

Feinkodierung

- Bauarbeiten auf Nachbarinfrastruktur
- Weigerung wegen Störungen an Nachbarinfrastrukturanlagen
- Sonstiges nächster EIU

46 - Anlagen DB Energie

Anmerkung: Hier werden alle Störungen auf Grund von Fahrstrom- oder Anlagenstromausfällen erfasst, deren Ursache mangelnde Versorgung durch den Lieferanten DB Energie oder eines Subunternehmers ist (ggf. durch BZ zu ermitteln)

Feinkodierungen

- Angeordnete Oberstrombegrenzung aus Kapazitätsgründen
- Fehlende / ungenügende Stromversorgung in Oberleitungsanlagen
- Fehlende Stromversorgung von Stellwerksanlagen
- Störung / Ausfall Einspeisung externer Energieversorger
- Störung / Ausfall Umform- / Trafostationen
- Störung / Ausfall Unterwerk
- Sonstiges Anlagen DB Energie

47 - Anlagen Station & Service (S&S)

Anmerkung: Nur Störungen, Beschädigungen und Unregelmäßigkeiten an Anlagen, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

- Autoladerampe gestört
- Bahnhofinfrastruktur nicht behindertengerecht

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 13

Defekte Fahrgastinformationsanlagen
 Fahrstuhl defekt
 Gestörte Reisendensicherungsanlage
 Gleis aus Unfallverhütungsgründen für Schneeräumkräfte gesperrt
 Lautsprecher oder Beleuchtung
 Mobile Behindertenrampe gestört
 Schadhafte Bahnsteigkante
 Sonstige Mängel in Bahnhofsanlagen / Gebäuden
 Überfüllter Bahnsteig bei Großveranstaltungen
 Sonstiges Anlagen S&S

48 - Personal Station & Service und DB Energie

Feinkodierungen

Anschlussaufnahme ohne Genehmigung TP (veranlasst S&S)
 Aushändigung Fahrplanmitteilung nicht erfolgt
 Fehlendes Personal – z.B. zur Reisendensicherung
 Fehlerhafte Reisendenlenkung
 Fehlhandlungen Personal – z.B. falsche Ansage
 Fehlschaltung ZES
 Keine Vormeldung behinderte Person
 Personaldisposition
 Verspätete Freimeldung durch Schneeräumkräfte
 Verspäteter Arbeitsbeginn
 Warten auf Abfertigung durch Aufsicht
 Sonstiges Personal S&S / DB Energie

49 – Sonstiges Station & Service und DB Energie

Feinkodierungen

Fehler im Aushangfahrplan

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 14

**EVU
Verkehrliche
Durchführung**

50 – Haltezeitüberschreitung

Feinkodierungen

- Erhöhtes Reisendenaufkommen
- Fahrräder
- Reisendenverhalten (z.B. Türblockierung)
- Rollstühle / Kinderwagen / Einstieghilfen
- Sonstige Probleme bei Zug-Abfertigungsverfahren
- Sonstige Ursachen Haltezeitüberschreitung

51 – Antrag EVU

Feinkodierungen

- Außerplanmäßiger Anschluss
- Außerplanmäßiger Halt für Reisende
- Außerplanmäßiger Personalwechsel (beantragt)
- Aussetzen / Einstellen von Wagen
- Fahren in anderem Fahrplan bzw. Fahrzeiten
- Überschreitung der in WZR vorgesehene Wartezeit (Gesamtverspätung, keine Splittung)
- Weigerung / Abruf durch den EVU (nicht im Zusammenhang mit Personalwechsel)
- Zusätzlicher Halt für Zugbildung
- Sonstiges Antrag EVU

52 – Ladearbeiten

Feinkodierungen

- Beladung Autoreisezüge
- Beladung Rollende Landstraße
- Tiertransporte (Füttern/Tränken)
- Verzögerungen Catering
- Wasseraufnahme / Reinigungsarbeiten
- Sonstiges Ladearbeiten

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 15

53 – Unregelmäßigkeiten an der Ladung

Feinkodierungen

Ausleger oder sonstige bewegliche Ladungsteile
nicht arretiert

Ladung / Ladungsteile verloren

Lose Planen, Spanngurte

Mängel an Ladung, auch Autoreisezüge und Rol-
lende Landstrasse

Türen / Luken offen

Verschobene Ladung

Sonstiges Unregelmäßigkeiten an der Ladung

54 – Verkehrliche Zugvorbereitung

Feinkodierung

Außerplanmäßige Wagenaussetzung wegen

- Absenderanweisung
- Annahmemaßnahme
- Schadenerhebung
- Behördliche Anordnung

Mangelhafte Bezettelung oder Plombierung

Verspätete Bereitstellung von Fracht oder Fracht-
papieren

Zu spät übergebene Fahrzeuge

Zu spät übergebene Dokumente

Sonstiges verkehrliche Zugvorbereitung

57 – Keine Meldung durch EVU

*Das EVU kommt seiner Meldepflicht nicht nach.
Ursachen liegen nicht bei Netz oder einem ande-
rem EVU*

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 16

Anmerkung: Umkodierung nach der Validierungsphase nur auf Nicht-EVU-Gründe möglich (Kodierung 10 - 49, 80 - 92, 99)

Feinkodierungen

Fahrzeitüberschreitung ohne Angabe von Gründen
Haltezeitüberschreitung ohne Angabe von Gründen
Verspätete Fertigmeldung ohne Angabe von Gründen
Sonstiges keine Meldung EVU

58 – Verkehrliches Personal EVU

Anmerkung: Nur bei Unregelmäßigkeiten durch Zugbegleitpersonale, Catering- und Servicepersonale; Zugfertigsteller

Nicht Triebfahrzeugführer, Rangierer, Wagenmeister!

Feinkodierung

Fehlendes Personal
Anschlussaufnahme ohne Absprache mit DB Netz
Anschlussaufnahme ohne Zustimmung andere TP
Außerplanmäßiger Halt für Personalwechsel (nicht beantragt)
Dienstdauer überschritten
Fehlende Fahrplanunterlagen des Personals
Fehler in der Zugplanung
Fehler Personal Disposition
Keine Information an DB Netz AG über zu erwartende Personalwechselferzögerungen/-änderungen
Keine Verständigung über zusätzlichen Kundenhalt
Sonstige Fehlhandlungen der Personale
Verspäteter Arbeitsbeginn
Sonstiges verkehrliches Personal EVU

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 17

59 – Sonstige verkehrliche Gründe EVU

Feinkodierung

Herabsetzung der Geschwindigkeit wegen Überbe-
setzung (nicht vor Fahrtbeginn bekannt)

Warten auf Fahrplan bei kurzfristiger Bestellung
(<3h)

60 – Umlauf-, Einsatzplanung

EVU
Fahrzeuge

Feinkodierungen

Abweichungen von fahrplanmäßigen Zugeigen-
schaften (Bauart, Geschwindigkeit, Bremsleistung,
NBÜ, Wendezug)

Aushändigung Fahrplan-Mitteilung / sonstige be-
triebliche Unterlagen (EVU-bedingt)

Außerplanmäßige Drehfahrt

Außerplanmäßige Stärkung / Schwächung

Außerplanmäßige Zugbildung

Außerplanmäßiger Parktausch / Ersatzpark

Außerplanmäßiger Tfz-Wechsel

Fehlende Bremsleistung vor Fahrtbeginn (nicht
bei Störung gemäß VU 62, 63, 64)

Fehlende Fahrplanunterlagen auf Tfz

Fehler in der Fahrzeugbereitstellung

Sonstiges Umlauf-/Einsatzplanung

61 – Zugbildung durch EVU

Feinkodierungen

Verzögerungen bei planmäßigem Tfz-Wechsel
(außer technische Störungen)

Verzögerungen beim planmäßigen Stärken und
Schwächen (außer technische Störungen)

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 18

Verzögerungen beim Stärken / Schwächen wegen hohem Rangieraufkommens (außer technische Störungen)

Warten auf Schiebelok

Zugbildung im Fahrplan falsch / nicht berücksichtigt

Sonstiges Zugbildung EVU

62 – Reisezugwagen

Anmerkung: Beschädigungen von Infrastrukturanlagen, wie Oberleitungen, LST oder Fahrbahnelementen durch Reisezugwagen, sind als Reisezugwagenstörungen zu kodieren

Reisezugwagenstörungen sind Störungen an Reisewagen und Steuerwagen sowie mitgeführten nichtaktiven Tfz in Reisezügen, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Störungen an Mittel- oder Steuerwagen in Triebzügen werden als Triebfahrzeugstörungen kodiert!

Feinkodierungen

Bordstrom / Heizung / Beleuchtung gestört

Bremsstörungen (auch fehlende Brems Hundertstel)

Defekte Scheibe

Erhebliche Verunreinigungen außen / innen

Fehlende Heizkabel / UIC-Kabel

Sonstiges Reisezugwagen

63 – Güterwagen

Anmerkung: Beschädigungen von Infrastrukturanlagen, wie Oberleitungen, LST oder Fahrbahnelementen durch Güterwagen sind als Güterwagenstörungen zu kodieren!

Güterwagenstörungen sind Störungen an Güterwagen und mitgeführten nichtaktiven Tfz / Triebzügen

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 19

in Güterzüge, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden.

Feinkodierungen

Achslagerstörungen (Heißläufer)
Auffahrampen / Ladungssicherungstechnik gestört
Bordstrom / Heizung / Kühlaggregate gestört
Bremsstörungen (auch fehlende Bremshundertstel)
Schäden an der Luftversorgung
Sonstiges Güterwagen

64 – Triebfahrzeuge

Anmerkung: Beschädigungen von Infrastrukturanlagen, wie Oberleitungen, LST oder Fahrbahnelementen durch Tzf / Triebzüge, sind als Fahrzeugstörungen zu kodieren.

Triebfahrzeugstörungen sind Störungen an aktiven Lokomotiven, Triebzügen / Triebwagen einschließlich deren Mittelwagen, die nicht durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursacht wurden

Feinkodierungen

Fahrzeugstörung mit Folgestörung an Infrastrukturanlagen (z.B. 100 Hz-Überwachung)
Kühlpausen wegen Motorüberhitzungen
Schäden an Bremsrichtungen (einschl. fehlende Bremshundertstel)
Schäden an elektronischen Fzg.- / Zugsteuerungsanlagen
Schäden an Fahrwerk, Radsätzen und Achsen (einschl. Warm-/Heißläufer)
Schäden an Heizkabel / UIC-Kabel
Schäden an Kuppelanlagen (Bugklappen / Schaltkupplungen / Zughaken)
Schäden an Luftversorgungsanlagen
Schäden an Personal- und Passagierkomfortanlagen (Heizung / Klima / WC)

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 20

Schäden an Stromversorgungsanlagen
 Schäden an Wendezugtechnik und Fahrzeugzugzielanzeigern
 Schäden an Zugfunk- EBU-La- Bordgeräten
 Schäden an Zugsignalanlagen (auch Typhon)
 Schäden Stromabnahmeeinrichtungen
 Schäden Türüberwachung- / Bedienungseinrichtungen
 Schäden Zugbeeinflussungs- / Zugführungseinrichtungen (Sifa / PZB / LZB / ETCS)
 Verminderte Antriebsleistung mit / ohne Ersatzge-
 stellung
 Sonstiges Triebfahrzeuge

68 – Technisches Personal EVU

*Anmerkung: Nur Unregelmäßigkeiten durch Tzf-
 Personale, Bordtechniker, Rangierer und Wagen-
 meister*

Feinkodierungen

Aufnahme von Kraftstoff oder anderen Betriebsstof-
 fen nicht beachtet
 Diensthandy defekt / nicht eingeschaltet
 Dienstunfähigkeit während der Schicht
 Erforderliche Unterlagen des Personals zur Zug-
 fahrt nicht vorhanden
 Fehler bei der Bedienung von Bremseinrichtungen
 (auch verbremst)
 Fehler bei der Bedienung von Bremsprobeanlagen
 Fehler bei der Bedienung von Kupplungseinrich-
 tungen
 Fehler bei der Bedienung von Passagierkomfortan-
 lagen (Heizung / Klima)
 Fehler bei der Bedienung von Wendezugtechnik
 und Fahrzeugzugzielanzeigern

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 21

Fehler bei der Bedienung von Zugbeeinflussungsanlagen (Zwangsbremse)

Fehler bei der Bedienung von Zugfunk- / EBula-Geräten

Fehler bei der Bedienung von Zugsignaleinrichtungen

Fehler bei der Zugvorbereitung (Kabelverbindungen, Wagenübergänge, Türverriegelungen, Zugzielanzeiger)

Fehler bei Rangierarbeiten (auch Kommunikationsprobleme)

Verspätete Abfahrt durch belegte Zugnummer in GSM-R (nicht abgemeldet)

69 – Sonstiges Fahrzeuge EVU

Feinkodierungen

Verdacht auf Störungen an Fahrzeugen ohne Befund

Verdacht Austritt gefährlicher Stoffe ohne Befund

70 – Nächstes EVU

**EVU auf
Nachbarnetz**

Anmerkung: Hier werden Verspätungen erfasst, die aus Fehlern / Störungen entstehen, deren Ursachen beim nächsten (übernehmenden) EVU liegen

Feinkodierung

Abruf

Fehlendes Zugpersonal anderer Bahnen / EVU

Streik

Streik Ausland

Vorabfuhr

Warten auf Tf / Tzf bei grenznaher Übergabe an konzernexterne Infrastruktur

Weigerung

Sonstiges nächstes EVU

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 22

71 – Vorheriges EVU

Anmerkung: Hier werden Verspätungen erfasst, die aus Fehlern / Störungen entstehen, deren Ursachen beim vorherigen (übergebenden) EVU liegen

Feinkodierungen

- Anbringen von Zugsignalen
- Aussetzen von Schadwagen
- Korrektur der Zugbildung
- Nachkuppeln
- Streik
- Warten auf Papiere
- Sonstiges vorheriges EVU

Externe Einflüsse

80 – Externe Einflüsse nächstes EIU

Feinkodierungen

- Fremdeinwirkung auf Gebiet externes EIU
- Personen / Tiere im Gleis externes EIU
- Personenunfall auf Gebiet externes EIU
- Störungen / Einschränkungen externes EIU durch Witterung
- Streik Infrastrukturpersonal externe EIU
- Züge auf Abruf bei externen EIU wegen sonstiger Außeneinflüsse
- Sonstiges externe Einflüsse nächstes EIU

81 – Anordnung NLZ - Streik

Anmerkung: Diese Kodierung darf nur auf Anordnung der Netzleitzentrale (NLZ) angewendet werden.

Feinkodierungen

- Streik Fahrpersonal konzernextern
- Streik Fahrpersonal konzernintern

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 23

Streik Infrastrukturpersonal
Streik Personale von Auftragnehmern
Streik Rangierpersonal
Streikbedingter apl. Halt
Sonstiges Anordnung NLZ Streik

82 –Witterung

Anmerkung: Alle Unregelmäßigkeiten an Anlagen und Fahrzeugen sowie Einschränkungen im Eisenbahnbetrieb durch Witterungseinflüsse (nicht durch Schmierfilm, dann Kodierung 83)

Feinkodierungen

Bahnsteig nicht von Schnee und Eis geräumt
Beschädigung an Bahnübergangsanlagen durch Sturmeywirkung
Beschädigung der Oberleitung durch Blitzschlag
Beschädigung der Oberleitung durch Vegetation
Eiszapfenbildung bzw. –entfernung bei Bauwerken
Gleisunter- / -überspülung
Reifbildung an Bahnübergangsanlagen
Schnee auf den Schrankenbäumen
Teilweise oder vollständige Einstellung des Bahnbetriebes wegen starker Unwetter
Vereisung der Oberleitung
Video-Überwachung an technischen Anlagen durch Witterung beeinträchtigt
Weichen wegen Schnee keine Endlage
Sonstiges Witterung

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 24

83 – Schmierfilm

Feinkodierung

- Anfahr- und Bremsschwierigkeiten
- Angeordnete Langsamfahrt durch La-Eintrag
- Bahnsteigverfehlungen / Zurücksetzen
- Bauartbezogene Geschwindigkeitsherabsetzung
- Fahrzeitüberschreitung (nicht bei Grenzlastüberschreitung)
- Liegenbleiben von Zügen (nicht bei Grenzlastüberschreitung)
- Sonstiges Schmierfilm

84 – Behörden

Feinkodierungen

- Arzt / Notarzt im Zug
- Außerplanmäßiges Wagenaussetzung wegen behördlicher Maßnahmen
- Begegnungsverbot auf der SFS
- Behördliche Anordnung wegen starkem Fahrgastaufkommens
- Fahndungs- und Ermittlungsarbeiten
- Feststellen von Personalien
- Gleisperrung wegen Entschärfung Fliegerbombe
- Großveranstaltung mit Auswirkungen auf den Bahnverkehr
- Kontrollzeitenüberschreitung Grenzbehörden/BPOL
- Polizeieinsatz in Gleisnähe
- Rettungseinsatz
- Schadensverhütung (behördlich angeordnet)
- Straftatbestände mit behördlichem Einsatz
- Zeitumstellung auf Sommerzeit / Winterzeit
- Sonstiges Behörden

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 25

85 – Fremdeinwirkung

Anmerkung: Alle Unregelmäßigkeiten an Anlagen und Fahrzeugen sowie Einschränkungen im Eisenbahnbetrieb durch Fremdeinwirkung (nicht Witte- rung)

Feinkodierung

Behinderung des Öffnungs- und Schließvorgangs am BÜ

Beschädigung der Oberleitung durch Fremde oder Tiere

Besetztanzeige durch Streusalz auf Bahnübergängen

Bombendrohung

Böschungsbrand

Brückenanfahrschaden

Diebstahl von Teilen oder Anlagen LST / Weichen

Einbruchmeldungen LST

Feueralarm

Gegenstände am oder im Gleis

Gegenstände in der Oberleitung

Hilflose Person auf Bahnsteig

Kabelbeschädigung bei Straßenbauarbeiten

Löscharbeiten in Gleisnähe

Missbrauch Signal Zp9 / Nothaltauftrag durch Reisende

Nichtbeachtung Straßenverkehrsordnung am BÜ durch Verkehrsteilnehmer

Notbremse durch Reisende – auch unbefugt

Person im / am Gleis

Schäden durch Vandalismus

Schrankenbeschädigung

Sprengstoffverdächtiges Gepäckstück

Straftatbestände gegen Bahnanlagen

Verdacht auf Anschläge, Brände an Infrastrukturanlagen des Netzes ohne Befund

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 26

Verdacht auf Anschläge, Brände an Fahrzeugen
ohne Befund

Wassereinbruch in Gleisnähe

Sonstiges Fremdeinwirkung

**Sekundäre
Ursachen**

90 – Gefährliche Ereignisse

Feinkodierungen

Alarm Entgleisungsdetektor (auch Fehlalarm)

Arbeitsunfall

Aufprall auf Fahrzeug am Bü

Aufprall auf Gegenstände im Gleis

Aufprall auf Gleisabschluss/Prellbock

Aufprall auf Person

Austreten / mögliches Austreten von gefährlichen
Gütern

Brand / Explosion in oder durch ein bewegtes Ei-
senbahnfahrzeug

Einfahrt in besetzten Gleisabschnitt

Entgleisung

Gefährliches Ereignis mit Reisenden im Bf / Hp
(auch Ein-/Aussteigeunfälle)

Lose Radreifen, gebrochene Tragfeder, die aber
nicht zur Entgleisung führten

Offene Schranke wegen technischer Störung

Unregelmäßigkeit am Bahnübergang

Unregelmäßigkeit durch betriebliche Fehlhandlung

Unzeitige Signlrücknahme

Verlorene Ladung oder Fahrzeugteile

Vorbeifahrt am Haltbegriff ohne Zustimmung

Vorzeitiges Öffnen der Schranken durch Bediener

Vorzeitiges Öffnen der Schranken durch Eingriff
technisches Personal

Zugtrennung bei besetzten Reisezügen

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 27

Zusammenstoß zweier Schienenfahrzeuge
 Sonstiges gefährliche Ereignisse

91 – Zugfolge (betroffener Zug war plan)

Der durch Zugfolge verspätete Zug war "plan". Die verursachende Zugnummer ist anzugeben!

Feinkodierungen

Besetzte Gleise
 Kreuzung
 Ökonomisches Vorfahren eines schweren Güterzugs
 Überholung
 Sonstiges Zugfolge (Zug plan)

92 – Zugfolge (betroffener Zug war verspätet)

Der durch Zugfolge verspätete Zug war bereits verspätet. Die verursachende Zugnummer ist anzugeben!

Feinkodierungen

Besetzte Gleise
 Kreuzung
 Ökonomisches Vorfahren eines schweren Güterzugs
 Überholung
 Sonstiges Zugfolge (Zug verspätet)

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 28

93 – Wende

Nur bei Zugnummernwechsel mit Angabe der ankommenden Zugnummer (= verursachende Zugnummer).

Nur bis zur Höhe der Ankunftsverspätung!

Feinkodierungen

Güterzüge

(Wenden von einem endenden Zug auf einen beginnenden Zug derselben Relation)

- Leerzug auf Vollzug
- Vollzug auf Leerzug

Reisezüge

(bis zur Höhe der Ankunftsverspätung, Wende am gleichen Bahnsteig)

- Tfz-Übergang
- Vollzug auf Leerzug
- Vollzug auf Vollzug
- Leerzug auf Vollzug
- Vorzeitige Wende auf Unterwegsbahnhof mit Zugbildung am Bahnsteig

94 – Anschluss

Anmerkung: Nur bei WZR geregelten Wartezeiten, verursachende Zugnummer ist anzugeben!

Feinkodierungen

Anschlussaufnahme

Planmäßiger Wagen-/Kurswagenübergang (SPV)

Wagenübergang im Güterverkehr

Warten auf Bus (Fahrplanverbindung)

Warten auf Schienenersatzverkehr über die Fplo-Regelung hinaus

Warten auf Schiff (Fahrplanverbindung)

Sonstiges Anschluss

Bahnbetrieb	Betriebszentralen
Leitfaden für die Zuordnung von Verspätungskodierungen	420.9001A02 Seite 29

95 – Flügeln

Anmerkung: Beginnverspätung des weiterfahrenden Flügels bzw. Hauptzuges bis zur Höhe der Ankunftsverspätung des Hauptzuges bzw. des Flügels. Verursachende Zugnummer ist anzugeben!

Feinkodierungen

Ankommender Flügelzug verspätet

Ankommender Hauptzug verspätet

Probleme beim Trennen der Zugteile'

Probleme beim Zusammenführen der Zugteile

Verhalten Reisende (Umstieg)

Sonstiges Flügeln

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Grafische Darstellungen der Zuordnungsbeispiele	420.9001 00A03
	Seite 1

Abschnitt 4 - Kodierungsprinzip

Bild 1:

Verspätungen bis zum Störungsort werden Primärursachen zugeordnet.

Primärkodierung - räumliche Zuordnung

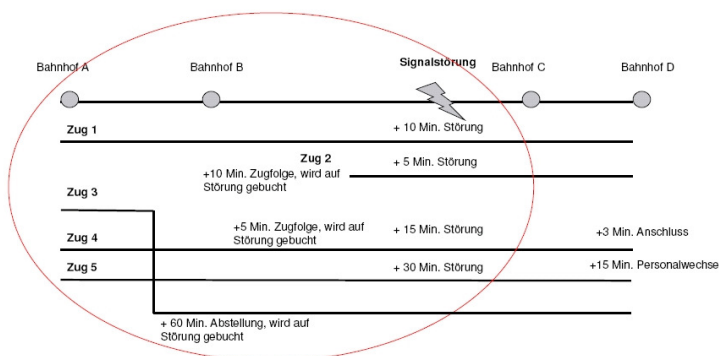
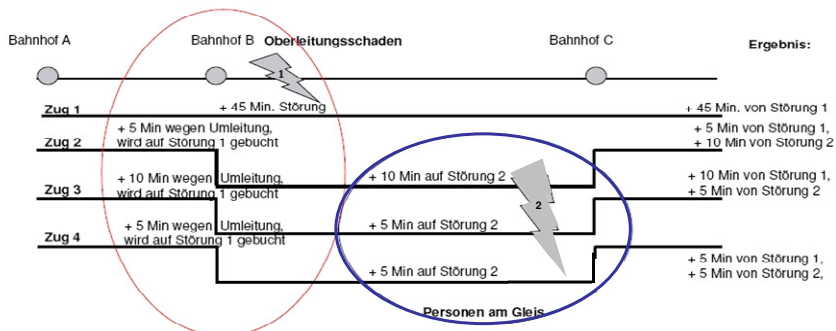


Bild 2:

Treten auf Umleitungsstrecken durch weitere Störungen Zusatzverspätungen auf, werden diese nicht der umleitungsverursachenden Störung zugeordnet, sondern den "neuen" Störungen auf der Umleitungsstrecke.

Zusatzverspätungen auf Umleitungsstrecken



Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Grafische Darstellungen der Zuordnungsbeispiele	420.9001 00A03 Seite 2

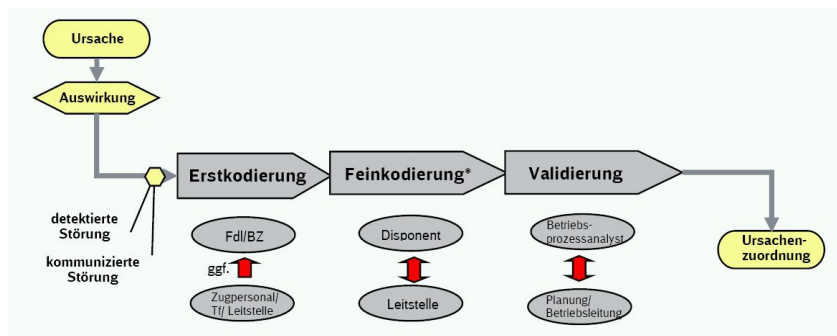
Abschnitt 5 - Kodierungsprozess

Bild 3: Prozessschritte Validierung

Validierung der Kodierungen

Nachfolgende Abbildung / Tabelle geben einen Überblick über die Arbeitsschritte sowie die Zuständigkeiten des Zuordnungsprozesses von Verspätungskodes.

Prozess Kodieren der Zusatzverspätungen



*) falls erforderlich



Richtlinie

Bahnbetrieb	Betriebsleitstellen
Umkodierungsantrag (kommentiert)	420.9001 004
	Seite 1



Korrekturverfahren - Umkodierungsantrag

